

Spiko-Sitzung vom Mittwoch, 30. Juli 2014

Allgemein

1. Im Rahmen des Belegungsplanes entscheidet der FC über die Bespielbarkeit der Plätze. Der zuständige Hauswart der Gemeinde steht beratend zur Seite.
2. Die Gemeinde kann die Sportplätze jederzeit zur Vornahme von Unterhaltsarbeiten sperren, wenn der Zustand des Platzes dies erfordert.
3. Bei akuten Problemen kann das Hauswartpikett weiterhelfen. Ansonsten ist der Hauswart am nächsten Tag über den Mangel zu Informieren. Die Reparaturen werden durch die Gemeinde koordiniert.
4. Bitte befolgt die Aushänge bei den Garderoben.
5. Alle Anlässe des FC auf den Sportplätzen werden durch den Spiko mit der Gemeinde koordiniert. Nur so kann eine sinnvolle kurz- und langfristige Planung erstellt werden.

Garderoben

6. Die enge Garderobensituation wird auf die bestmögliche Art und Weise koordiniert.
7. Die zugeteilten Garderoben sind einzuhalten. [Belegungsplan wird in den Anlagen ausgehängt]
8. Bei Spielen gilt eine ausserordentliche Garderobenzuweisung.
9. Bitte nehmt Rücksicht auf andere Vereine in und auf den Anlagen.

Schonung der Sportplätze

10. Herausgetretene Grasstücke zurücklegen und festtreten.
11. „Durchkneten“ bei nasser Witterung führt zu Unebenheiten und ist für den Graswuchs hinderlich.
12. Platz im Training dort belasten, wo er im Spielen nicht belastet wird.
13. Die Intensität der Trainingseinheit muss bei Nasser Witterung reduziert/verlagert werden
14. Lauf- und Hüpfübungen an wechselnden Standorten, da diese den Platz extrem beanspruchen.
15. Schonung der neuralgischen Punkte: Torräume von 11, 9, 7, Anstosspunkt.
16. Tore während den Trainings gelegentlich verschieben
17. Durch den Hauswart abgesperrte Bereiche sind zu respektieren. [Unterhalt]

Flutlicht

18. Das Flutlicht schaltet auf allen Anlagen automatisch um 21.30 Uhr ab. Wenn es nicht benötigt wird, ist es durch den FCH bereits früher auszuschalten.
19. Strom sparen: Nicht immer muss der ganze Platz beleuchtet sein.
20. Die Benutzung der Flutlichtanlage ist an gesetzlichen Feiertagen untersagt.

Aufräumen danach

21. Die letzte Mannschaft/Trainingsgruppe versorgt alle herumstehenden Tore und schliesst diese wieder ab.
22. Der Hauswart kann die Tore nicht selbst versorgen wenn er reinigen oder mähen muss.
23. Die 7-Meter Tore stellen eine Gefahr für die Schulkinder dar, wenn diese nicht ordentlich abgeschlossen sind. Die Verantwortung liegt hier beim FCH als (fast) alleiniger Nutzer. Schlossmaterial welches vom Hauswart neu beschafft werden muss, wird mit Kostenfolge für den Fussballclub ersetzt.
24. Geräteräume abschliessen und alle Lichter löschen.

Ordnung in den Garderoben

25. Jede Mannschaft verlässt die Garderobe und den Eingangsbereich besenrein. Auch die Gästegarderobe ist besenrein zu machen. Nur so ist es dem Hauswart möglich die engen Zeitplan für die Reinigung am nächsten Morgen einzuhalten.
26. Die Abfallkübel in den Garderoben sind NICHT für all euren Müll. -> Privat entsorgen.
27. In den Garderoben und in allen öffentlichen Räumen herrscht Rauchverbot. Alkohol ist in den Sportanlagen ebenfalls verboten.
28. Die Reinigung der Fussballschuhe erfolgt am Schuhwaschbrunnen und nicht in der Garderobe.
29. Die Anlagen müssen um 22.00 Uhr verlassen sein.



Gastvereine Fussballclub

30. Wir gehen davon aus, dass der jeweilige Gastclub direkt beim Spielort seine Garderobe zugewiesen bekommt. Die Heimmannschaft soll/muss bei Überbelegung ausweichen -> Loppersaal UG
31. Bitte informiert die Clubs über die Parkhäuser mittels den Adressen Sonnenbergstrasse 1 und Renggstrasse 2. -> Viel Verkehr fällt weg.
32. Das Parkieren in den Parkhäusern ist am günstigsten.

Dorf, Kunstrasen

33. Überzählige Mannschaften finden in den Garderoben des Loppersaals Platz. Bitte informiert eure Mitglieder, dass der Eingang auf der Seite Steinibach zu benutzen ist. Somit haben wir bei Veranstaltungen im Foyer Loppersaal keine Überschneidung.
34. Es sind nur saubere Nockenschuhe erlaubt. Bitte Gegner informieren.
35. Für die Bewässerungsanlage im Dorf hat der FC eigene Schlüssel erhalten, die Bewässerung erfolgt durch den FC.

Grossmatt

36. Die Ballfanganlage in der Grossmatt (südlich) ist während Trainings- und Spielbetrieb durch den FCH hochzufahren. Bei Betriebsschluss ist der FCH verantwortlich, dass die Ballfanganlage wieder heruntergefahren wird. Anleitung Ballfänger am Schluss.
37. Es ist nicht gestattet den Zaun zur Liegenschaft südlich des Sportplatzes zu übersteigen.
38. Bälle von diesem Grundstück werden durch die Anwohner in den bereitgestellten Ballkasten gelegt.
39. Es sind ausreichend Matchbälle bereitzuhalten.

Parkierung Grossmatt

40. Die Durchfahrt für Notfallfahrzeuge in den Idyllweg war in Vergangenheit nicht immer gewährleistet. Deshalb wird die Parkkontrolle die Parkverbotszone rings um das Schulhaus und den Loppersaal durchsetzen.
41. Auf dem Areal der Grossmatt stehen 12 weisse Parkfelder sowie das Parking Allmendli zur Verfügung.
42. Das Parkhaus ist günstig, es kostet für 3 Stunden Fr. 2.-- / für 4 Stunden Fr. 3.--.
43. Der Pächter des FC-Clubhauses erhält eine Parkkarte, um auch ausserhalb des Warenumschlages stehen zu dürfen.

Matt

44. Das kleine Rasenfeld ist bei schlechten Verhältnissen zu schonen, damit es für die Schule und in der Freizeit für viele Kinder in passablem Zustand bleibt.

Defibrillatoren

45. Bei jedem Schulhaus steht ein automatischer elektrischer Defibrillator zur Verfügung. Dieses Gerät ist öffentlich und kann im medizinischen Notfall verwendet werden.

Feiertage

46. An gesetzlichen Feiertagen bleiben die Anlagen für Trainings und Spiele geschlossen.
47. Die Benutzung der Flutlichtanlage ist an gesetzlichen Feiertagen untersagt.

Kontakte

48. Pikett abends und an Wochenenden für alle Plätze, 041 632 66 33
49. Sportpl. Dorf, Bruno Kaiser, 079 775 94 00
50. Sportpl. Grossmatt, René Blättler, 041 632 66 45
51. Sportpl. Matt, Reto Wigger, 079 373 64 69

Events

- Momentan sind keine grossen Events auf den Sportplätzen geplant.





Anleitung Ballfänger Grossmatt

Die Ballfanganlage ist leider störungsanfällig. Bitte meldet am folgenden Tag die festgestellten Störungen dem Hauswart.

Aufziehen

1. Zwei Personen bedienen den Ballfänger gleichzeitig
2. Weisses Seil abwickeln, es wird später zum Runterziehen benötigt.
3. Weisse Schnur senkrecht aus dem Mast heraus ziehen. Der Flaschenzug im Innern fährt den Ballfänger hoch.
4. Wenn der Mast ausgefahren ist, muss die dünne weisse Schnur am Zaun festgebunden werden. Damit der Mast oben bleibt.

Herunterfahren

5. Zwei Personen bedienen den Ballfänger gleichzeitig
6. Weisse Schnur losbinden und halten
7. Einfahren des Masts mit der weissen Schnur kontrolliert bremsen
8. Weisses Seil nach unten ziehen, wenn der Mast nicht von alleine einfährt.
9. Wenn der Mast eingefahren ist, sind alle Seile aufzuwickeln, damit sie nicht am Boden liegen.

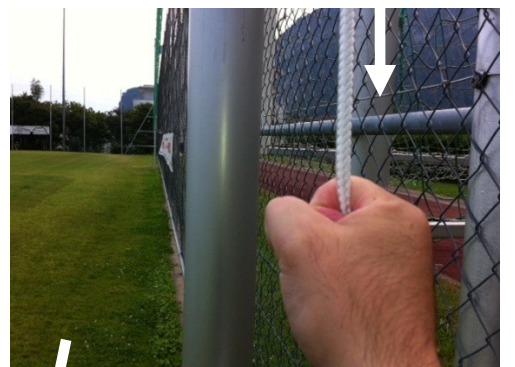
Danke!



Bälle aus dem südlichen Nachbargrundstück werden von den Bewohnern in diese Kiste gelegt. Das Grundstück darf nicht betreten werden.



3. Schnur senkrecht aus dem Mast ziehen. Mast fährt hoch.



8. Nach unten ziehen wenn Mast nicht von alleine einfährt.

GEMEINDE HERGISWIL, 30. Juli 2014

M. Roth

Markus Roth, Abteilungsleiter Liegenschaften

Kopie an

- Webmaster FC Hergiswil
- 1 x pro Mannschaft des FC Hergiswil